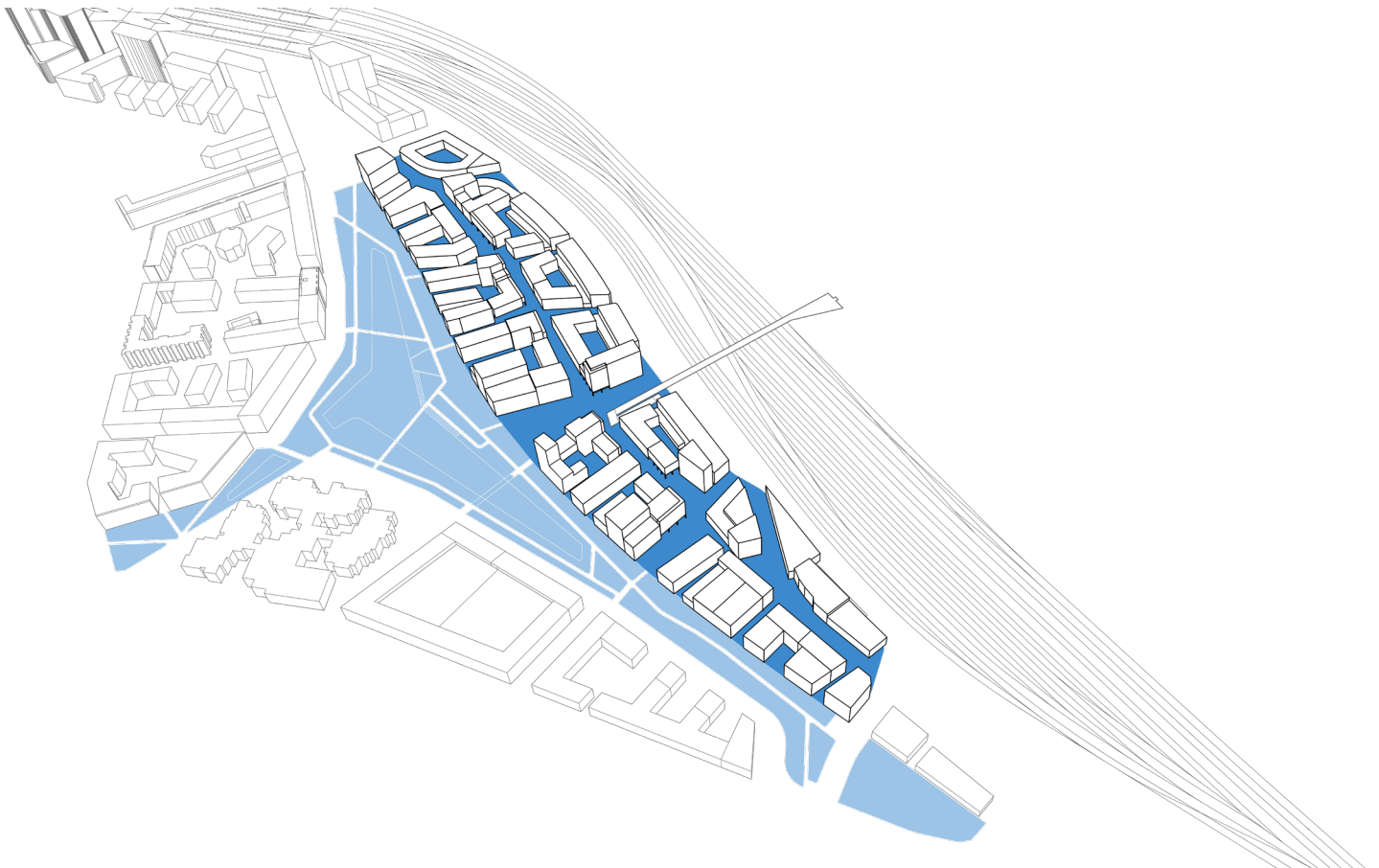


MOBILITÄTSDIENSTLEISTUNGEN SONNWENDVIERTEL OST



01 IM PARKDECK

- 1.1 Parken
- 1.2 E-Tankstellen für PKW und Räder
- 1.3 Mobility Points (baulich)
- 1.4 Carsharing in der Garage stationsgebunden (E-Auto und Konventionell, verschiedene Typen, Lieferwagen, normaler PKW)
- 1.5 Versperrbare Fahrradabstellräume
- 1.6 Carsharing für freefloater
- 1.7 Privates carsharing ermöglichen durch Kooperation mit Baugruppen
- 1.8 Mietwagenverleih durch Kooperationen (verschiedenste Typen wie E- Auto, konventionell, Cabrio, etc.)

02 IN DEN BAUKÖRPERN

- 2.1 Fahrradabstellflächen für konventionelle (private Fahrräder) in den Objekten – diese angebunden an unser System zum Aufsperrren der Räume
- 2.2 Handtrolley für jeden Haushalt
- 2.3 Diverse sharing Dinge in den Gebäuden (lange Leiter, Spaten, etc.)
- 2.4 Willkommenspaket mit 2 Karten pro Haushalt und Infomaterial (Karte „aufgeladen“), für jeden Haushalt

03 IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- 3.1 „Park and Cruise“ Stationen verteilt im Gebiet (diese auch in Verbindung mit der weiteren Umgebung)
- 3.2 in 3 verschiedenen Größen (klein, mittel, groß)
- 3.3 Ladestation und/oder Ständer für E-Räder und E-Lastenräder mit Kindersitzen und/oder Transportbox
- 3.4 Ladestation und/oder Ständer für E-Roller
- 3.5 Ladestation und/oder Ständer für „City Porter“
- 3.6 Werbeflächen (integriert ins digitale schwarze Brett)
- 3.7 Defibrillator
- 3.8 überdacht
- 3.9 modular erweiterbar
- 3.10 Im Straßenraum „digitale Litfaßsäule“ integriert ins digitale schwarze Brett

04 SONSTIGE FUNKTIONEN

- 4.1 Angebote schaffen, damit eine Nachfrage generiert wird
- 4.2 Verbindung der Betriebsführung von Hochgaragen (Sammelgaragen) und der Mobilitätsdienstleistungen
- 4.3 Kooperation mit den bereits angedachten, „personenbesetzten“ Funktionalitäten (besetzte Lobby, etc.)
- 4.4 Mobilitätskarte (RFID) und APP zur vernetzten Anwendung: eine Karte funktioniert bei allen angebotenen Leistungen und auch bei den Partnern außerhalb des Sonnwendviertels
- 4.5 Übergeordnete digitale Plattform für alle Buchungs- etc. Vorgänge
- 4.6 Übergeordnetes Marketing und Logo (Name des Projekts) sowie CI
- 4.7 Schaffung eines „Mobilitätskontos“
- 4.8 24/7 Leitstelle (permanenter first level support mit Sprach- und Videoverbindung an allen relevanten Punkten)
- 4.9 „Dauerkunden“ Verwaltung
- 4.10 Digitales schwarzes Brett
- 4.11 Anbindung /Einbettung in ein flächenmäßig übergeordnetes Netz
- 4.12 Vernetzung der Gemeinschaftsräume durch unsere Plattform: Öffnen und Buchen der Räume
- 4.13 Anbindung/Integration an die ÖBB
- 4.14 Anbindung/Integration an die Wiener Linien
- 4.15 Laufende Evaluierung in qualitativer und quantitativer Hinsicht

05 UMSATZ GENERIERENDE MASSNAHMEN

- 5.1 Benutzungsentgelt der user
- 5.2 Marketingflächen an den „schwarzen Brettern“ und den Mobilitypoints
- 5.3 Einbindung des regionalen Gewerbes (Mobility Credits) Integration über unsere Plattform
- 5.4 Datenmining (zB. Umweltdaten)
- 5.5 Zur Verfügungstellung von Flächen für „Grid Balance“

06 MÖGLICHE WEITERE ANGEBOTE (PHASE II)

- 6.1 Ev. Shuttle Bus zum Hauptbahnhof (in der Bahnuferstraße) und zur ERSTE und BAWAG und SIGNA
- 6.2 White label boxen (Paketboxen), auch gekühlt